

## **Hohe Auszeichnung für EABI Herbert Wagner**

### **Neu restaurierte Motorspritze und der Ehrenkommandant von Brand im Mittelpunkt der Feierlichkeiten**

Im Rahmen der dreitägigen Sturmtage der FF Brand wurde bei der Festmesse am 30.8.2009, die von Pfarrer Dr. Karl Michalsky zelebriert und von Andreas Jaksch & Josef Herndler musikalisch begleitet wurde, die in mühevoller Detailarbeit restaurierte Motorspritze aus dem Jahre 1948 feierlich gesegnet. Diese historische Motorspritze war - wie Kommandant OBI Ing. Markus Gutmann betonte - das erste motorisierte Gerät der Feuerwehr von Brand und wurde von der Fa. Rosenbauer angeschafft. Die Kosten von damals ca. 15.000 Schilling (incl. Spritzenwagen etc.) wurden wegen der leeren Kassen größtenteils aus Spenden aufgebracht und der verbleibende Betrag v. 3.000 S mit Kredit finanziert. In rund 370 Arbeitsstunden wurde alles detailgetreu restauriert, sodass die Pumpe heute nicht nur wieder wie neu aussieht, sondern auch voll funktioniert.



 [Details und Fotos von der Restaurierung der Motorspritze](http://www.feuerwehr.zwettl.at/archiv2009/224zwe/brand/fest/fest.htm)

Dies war aber nicht der einzige Höhepunkt der Festlichkeiten, zu der Kommandant Gutmann neben Pfarrer Michalsky auch den Bürgermeister Franz Häusler, das Abschnittsfeuerwehrkommando mit BR Willibald Burger, ABI Ewald Edelmaier und VI Franz Bretterbauer sowie weitere Ehrengäste begrüßen konnte.



Brandrat Burger konnte namens des Präsidenten des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes Josef Buchta und BFKDT Gewalt Brandstötter an Ehren-Abschnittsbrandinspektor Herbert Wagner in Würdigung seiner Verdienste eine hohe Auszeichnung, nämlich das Verdienstzeichen 2. Stufe des ÖBFV überreichen. Herbert Wagner führte nicht nur jahrelang die FF Brand als Kommandant und Kommandant-Stellvertreter, sondern war bis 2001 auch Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. und ist noch immer als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant, als Bewerter bei Leistungsbewerben und als Bezirksausbilder tätig. Neben vielen Leistungsabzeichen (FLA in Bronze, Silber und Gold sowie Abzeichen für die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze, Silber und Gold) zeigen auch die bisher verliehenen Auszeichnungen (Verdienstzeichen des NÖ LFV 3. und 2. Klasse, VZ des ÖBFV 3. Klasse, Ausbilderverdienstabzeichen Bronze und Silber) von der Kompetenz des Geehrten. Die nunmehr verliehene Auszeichnung wurde im Bezirk bisher nur 16 Mal, im Abschnitt Zwettl nur 3 Mal vergeben.



Diese seltene Auszeichnung konnte BR Burger und das Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl an Herbert Wagner überreichen

Brandrat Burger bedankte sich bei Herbert Wagner im Namen aller Feuerwehrmitglieder für seine Leistungen in der Feuerwehr, aber besonders für seine Kameradschaft und Freundschaft. Kommandant Gutmann würdigte ihn als zuverlässigen Kameraden, den man für Repräsentationsaufgaben genauso einteilen kann wie für jeden Einsatz.



Die Gäste gratulieren der FF Brand zu ihrer gelungenen Restaurierung der Motorspritze aus 1948 sowie Herbert Wagner zu seiner bisher höchsten Auszeichnung  
v.l.n.r.: Kdt-Stv. Christian Wandl, Kdt. Markus Gutmann, das AFKDO Zwettl mit Ewald Edelmaier, Willibald Burger und Franz Bretterbauer,  
Patin Gabriele Hagmann, Bürgermeister Franz Häusler, die UAFKDT Herbert Wagner und Josef Kausl, Hr. Josef Hagmann, Patin Gertrude Wagner, Verwalter Friedrich Teichmann, Patin Maria Schweighofer und KR Franz Schweighofer



Herbert Wagner mit seiner Gattin und der "fast-wie-neuen" Tragkraftspritze



Im Rahmen des Frühschoppens bot auch die Volkstanzgruppe Gföhl eine gelungene Darbietung

Text u. Fotos: Franz Bretterbauer



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 30. August 2009  
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!

## Die erste Motorspritze der FF Brand

### Über die Spritze:

- **Baujahr: 1948**
- **Hersteller: Fa. Rosenbauer Österreich**
- **Pumpe: 2-stufige Kreiselpumpe mit Nennleistung 800l/min**, Pumpe direkt an die Kurbelwelle angeflanscht, Stopfbuchsenabdichtung, **Pumpenentlüftungssystem Gasstrahler** (Funktionsprinzip: nach dem Starten des Motors wird über den Hahnkegel des Gasstrahlers beim pumpenseitigen Zylinder die Zündung abgeschaltet und die Drosselklappe im Auspuff geschlossen, der Zylinder arbeitet nun als Kompressor. Das unverbrannte Kraftstoff-Luft Gemisch dieses Zylinders beaufschlagt die Treibdüse des Gasstrahlers, mischt sich dort mit der angesaugten Luft aus Pumpe und Saugschlauch und verdichtet diese in der Fangdüse auf den Druck der Außenluft, so wird Pumpe und Saugschlauch entlüftet. Sobald aus dem Gasstrahler Wasser austritt, ist der Ansaugvorgang abgeschlossen, die Zündung des pumpenseitigen Zylinders wird über den Hahnkegel wieder aktiviert, die Drosselklappe im Auspuff wieder geöffnet)
- **Motor: Rosenbauer Eigenfertigungsmotor Type N80**, Entwicklungsjahr 1932, Magnetzündung Romag Stuttgart, Vergaser MECO Bielefeld (Metallwerke Continental), **wassergekühlter 2 Zylinder Zweitaktmotor** (Gemisch 1:20), **Nennleistung 30PS** bei 3.000 U/min, Handstarteinrichtung
- **Preis: 10.828 Schilling** (Ankaufspreis 1948, entspricht heute einer Kaufkraft von 10.400 EUR)

### Bilder von den Restaurierungsarbeiten:

